ORIENTIERUNGSLAUF

Doppeltes Gold für Sarina «Jenzerova»

Studenten-OL-WM in Tschechien

Von Dienstag bis Samstag vergangener Woche stand die 23-jährige Sarina Jenzer von der OLG Huttwil an der Studenten-WM im tschechischen Olomouc im Einsatz. Mit dem Goldmedaillengewinn in der Sprintstaffel und im Mitteldistanzrennen feierte Jenzer ihre bisher grössten Erfolge auf internationalem Parkett.

Von Stefan Leuenberger/Eing.

Schon am ersten Tag der Studenten-OL-WM in Olomouc (Tschechien) konnte sich Sarina Jenzer über einen Grosserfolg freuen. Die Schweiz, in der Besetzung Sarina Jenzer, Martin Hubmann, Julia Gross und Matthias Kyburz, gewann die Goldmedaille in der Sprintstaffel. Das Schweizer Team siegte mit 1:10 Minuten Vorsprung auf Schweden und 1:47 vor Tschechien. Im Gegensatz zur WM-Premiere in Trento fand diese Sprintstaffel zu drei Vierteln im Park und nur zu einem Viertel in städtischem Gelände statt. Aufgrund der starken Gabelungen liefen die Konkurrenten teilweise kreuz und quer durchs Terrain. Zudem gab es diesmal einen durchgehenden Wechsel in der Abfolge Frauen – Männer, so dass die Schlussstrecke den Männern zugeordnet war. Sarina «Jenzerova» (O-Ton Speaker) kehrte als Führende mit der Schwedin von der Startstrecke zurück. Bis zum zweiten Posten hörte Martin Hubmann den schwedischen Gegner hinter sich, dann konnte er sich absetzen und den Vorsprung bis ins Ziel auf 1:20 Minuten ausbauen. Julia «Grossova» und Matthias Kyburz vermochten den grossen Vorsprung problemlos zu halten und stellten damit den ersten Titelgewinn für das bekannteste Mitglied der OLG Huttwil sicher.

Die Beine waren zu schnell

«Nach der erfolgreichen Sprintstaffel und einem Ruhetag erhoffte ich mir natürlich auch im Einzelsprint eine gute Rangierung. Ein Platz unter den Top-6 war mein Ziel. Ich fühlte mich sehr gut, und meine Beine waren parat», meinte die 23-jährige Studentin. Jenzer war aber sogar etwas übermotiviert. «Ich hatte das Gefühl, dass meine Beine dem Kopf davonrennen würden.» Mit einem grossen Fehler und einer schlechten Routenentscheidung war der Spitzenplatz im Sprint weg. Jenzer, die in Bremgarten bei Bern wohnt, musste mit Rang 16 vorlieb nehmen.

Die Krönung auf der Mitteldistanz

Allzu lange durfte sich das Aushängeschild der OLG Huttwil aber nicht über den verpatzten Sprint ärgern, denn bereits am nächsten Morgen stand sie wieder auf der Startlinie. Diesmal im Wald, denn die Mitteldistanz stand auf dem Programm. «Ich konnte die Unruhe vom Sprint am Vortag in Ruhe umwandeln und liess mir genügend Zeit, um in den Lauf hinein zu finden», sagte Jenzer. Die richtige Mischung aus Sicherheit, Kontrolle und Selbstvertrauen brachte in diesem Rennen den Erfolg. «Auch zwei kleine Fehler, die mich insgesamt 50 Sekunden kosteten, konnte ich wegstecken», freute sich die Studentin der Sozialwissenschaften und Geographie an der Uni Bern. Am Ende feierte Sarina Jenzer mit komfortablen 48 Sekunden Vorsprung ihren ersten grossen internationalen Einzeltitel.

Undankbarer 4. Rang zum Abschluss

Die abschliessende Staffel fand nochmals im gleichen Gelände statt wie die Mitteldistanz. Zusammen mit den Teamkolleginnen Bettina Aebi und Julia Gross nahm Sarina Jenzer einen weiteren Podestplatz ins Visier. Als Schlussstreckenläuferin hatte es Jenzer in den Händen respektive Füssen. Nach den ersten beiden Strecken lag die Schweiz auf dem 4. Rang. «Ich wollte natürlich eine Medaille erkämpfen. Wenige Minuten vor dem Ziel verlor ich aber in einem Dickicht die Nerven und lief – anstatt selber OL zu machen – mit der Finnin mit, welche einen anderen Gabelungsposten hatte als ich. Ich musste mich also zuerst auffangen und dann meinen Posten im unübersichtlichen Dickicht finden, was eine gute Minute dauerte», ärgerte sich Jenzer über diesen Zwischenfall. Die anderen drei Läuferinnen fanden ihren Gabelungsposten sofort und konnten davonziehen. «Trotz einer sauberen Schlussphase hatte ich keine Chance mehr, mich nochmals in den Medaillenkampf einzubringen, und wir mussten mit Rang 4 vorlieb nehmen.» Als Studenten-Doppelweltmeisterin verliess Sarina Jenzer Olomouc aber gleichwohl mit einem Lächeln.

Mit der Schweizer Sprintstaffel holte sich Sarina Jenzer (rechts aussen) ihre erste Goldmedaille. Bilder: zvg

Auszug aus den Ranglisten: *Sprintstaffel (4 x 3,25 km/20 m Steigung/15 Posten):* 1. Schweiz (Sarina Jenzer/Martin Hubmann/Julia Gross/Matthias Kyburz), 55:27; 2. Schweden, 1:10 zurück; 3. Tschechien, 1:47; 4. Frankreich, 1:58; 5. Norwegen, 2:16; 6. Russland, 3:29. – *Sprint Frauen (2,0/115/13):* 1. Karolin Ohlsson, Schweden, 14:09,8; 2. Anastasia Densova, Weissrussland, 19,2; 3. Elena Roos, Schweiz, 29,2; 4. Julia Gross, Schweiz, 33,5; 16. Sarina Jenzer, Schweiz/OLG Huttwil, 1:49,7; 23. Martina Seiterle, Schweiz, 2:25,5. – *Mitteldistanz Frauen (5,39/50/22):* 1. Sarina Jenzer, Schweiz/OLG Huttwil, 30:48; 2. Iveta Šístková, Tschechien, 0:48; 3. Lea Vercelotti, Italien, und Goril Ronning Sund, Norwegen, 0:54; 12. Bettina Aebi, Schweiz, 2:45; 21. Julia Gross, Schweiz, 3:52; 27. Franziska Dörig, Schweiz, 4:54. – *Staffel Frauen (3 x 5,3/60/19):* 1. Schweden A, 1:31:29; 2. Tschechien A, 0:15; 3. Finnland B, 1:09; 4. Schweiz A (Aebi/Gross/Jenzer), 2:02; 9. Schweiz B (Dörig/Seiterle/Roos), 6:53.

Auf der Mitteldistanz feierte Sarina Jenzer ihren bisher grössten Erfolg.

HANDBALL

Huttwiler Sort-Baek-Cup mit 29 Teams

Am Wochenende findet die 12. Auflage des Huttwiler Handballturniers statt. Am Sort-Baek-Cup werden 29 Teams in den Kategorien Herren 1./2. Liga, Damen 2./3. Liga, Junioren/innen U13 Mixed, Junioren U15 und Juniorinnen U16 bis U18 antreten. Gespielt wird am Samstag ab 8.30 Uhr in der Sporthalle des Nationalen Sportcenters Huttwil sowie auf dem ehemaligen Ausseneisfeld auf Rasenteppich (bei Regenwetter in der Turnhalle Schwarzenbach). Erfreulicherweise ist der Handballverein Huttwil mit drei Teams vertreten. Mehr Infos auf www.sortbaek-cup.ch Bild: zvg

HORNUSSEN

Thörigen A tadellos

Oberaargauer Wanderhorn in Bleienbach

Die Hornussergesellschaft Bleienbach zeichnete für die Organisation des Oberaargauer Wanderhorns verantwortlich. Am Samstag schaffte die HG Thörigen in der 1. Stärkeklasse den ausgezeichneten 3. Rang. 999 Schlagpunkte resultierten. Sieger wurde der Schweizermeister Höchstetten mit 1209 Schlagpunkten. Totale Dominanz in der Einzelschlägerwertung: Die ersten fünf Plätze wurden durch Höchstetter Hornusser belegt. Bester Nachwuchshornusser war Simon Zaugg von der HG Thörigen. In der zweiten Stärkeklasse am Sonntag kam keine Gesellschaft ohne Nummer aus dem Ries. Auf den 2. Rang schaffte es Rütschelen mit zwei Nummern und 798 Schlagpunkten. Bester Einzelschläger war der Rütscheler Simon Kurth mit 70 Punkten. Als bester Nachwuchshornusser wurde Luca Schütz ausgezeichnet. **slh**

Auszug aus der Rangliste: *1. Stärkeklasse:* 1. Höchstetten A, 0/1209; 2. Oberönz-Niederönz A, 0/1031; 3. Thörigen A, 0/999; 7. Oeschenbach-Kleindietwil A, 2/949. – *Einzel:* 1. Stefan Studer, Höchstetten A, 85; 2. Jan Kindler, Höchstetten A, 84; 19. Christian Jeremias, Oeschenbach-Kleindietwil A, 66. – *Bester Nachwuchshornusser:* Simon Zaugg, Thörigen A, 18. – *2. Stärkeklasse:* 1. Bollodingen-Bettenhausen, 1/697; 2. Rütschelen A, 2/798; 3. Obersteckholz, 3/852; 4. Rohrbach, 3/823; 5. Thörigen B, 5/724; 6. Langenthal-Wynau, 5/713. – *Einzel:* 1. Simon Kurth, Rütschelen A, 70; 2. Sven Kiener, Rohrbach, 68; 3. Stefan Lüthi, Thörigen B, 67; 7. Martin Kölliker, Langenthal-Wynau, 65; 9. Kristian Kaufmann, Rütschelen A, 63. – *Bester Nachwuchshornusser:* Luca Schütz, Rohrbach, 65.

ORIENTIERUNGSLAUF

Ein Mehrtäger zum Sommerferien-Ende

Aargauer 3-Tage-OL

Die OLK Argus führte vom letzten Freitag bis Sonntag den Aargauer 3-Tage-OL durch. Da Lenzburg und Seengen von Huttwil aus nicht soweit entfernt liegen, nahmen ein paar OLGH-Mitglieder teil.

Am Freitag fand die erste Etappe als Sprint in der Stadt Lenzburg statt. 888 Teilnehmer konnten interessante Bahnen mit vielen und spannend gesetzten Posten absolvieren. Und die Huttwiler Mitglieder überzeugten. Silvio Strub siegte bei der Kategorie H60, Hans Kohler startete bei HB und endete mit einem nicht ganz fehlerfreien Lauf am ersten Tag auf dem 6. Rang, und Sonja Flückiger wurde bei den Damen bis 18 Jahre Zweite.

Am Samstagnachmittag fand die zweite Etappe in Lütisbuech-Esterli statt. Dieser Wald war zum Teil gut belaufbar, hatte auch sehr grüne Stellen und ein dichtes Wegnetz. Die Langdistanz hatte ziemlich Steigung und interessante Postenstandorte. Silvio Strub und Hans Kohler liefen in ihren Kategorien je auf den 3. Platz, und Sonja Flückiger belegte den 4. Rang. Jetzt wurde es spannend. Am Sonntag gab es einen Jagdstart zu meistern, das heisst, es wurde nach der Rangliste von den bisherigen beiden Etappen mit den eingehandelten Rückständen gestartet. Auf der Karte Rietenberg hatte es weniger Posten pro Kategorie, und die Routenwahlen waren entscheidend. Bei den H60 konnte Silvio Strub als Zweiter starten und hatte auf den nächsten Konkurrenten knapp drei Minuten Vorsprung. Er konnte seinen 2. Rang verteidigen. Bei der Kategorie Herren B lagen die Dritt- bis Fünftklassierten sehr eng beieinander, es ging um Sekunden. Hans Kohler konnte seinen dritten Platz allerdings mit 12 Sekunden Vorsprung verteidigen, hier entschied die Routenwahl zum letzten Posten. Bei der D18-Kategorie war alles offen. Sonja Flückiger wurde im Schlussklassement schliesslich Zweite. Die Huttwiler erlebten drei schöne und erlebnisreiche OL-Tage. Nun stehen die Impols-Abendläufe auf dem Programm. **hzh**

Ranglisten 3-Tage-OL
www.solv.ch / Ranglisten

RADSPORT

Trek Bike Attack (10.8.)

Auszug aus der Rangliste: *Gesamtrangliste (549 Klassierte):* 1. Stefan Peter, Giswil, 31:54,1; 55. Jürg Tanner, Eriswil, 39:20,1; 114. Christof Kohler, Wasen i.E., 43:46,8; 138. Andy Rentsch, Rohrbach, 45:25,2; 327. Adrian Krebs, Lotzwil, 56:13,8; 419. Mario Hiltbrunner, Huttwil, 1:02:31,9.

LAUFSPORT

8. Bipper Laufcup (12.8.)

Auszug aus der Rangliste: *3. Lauf Herren (53 Klassierte):* 1. Markus Joho, Bolligen, 26:36; 2. Christian Rutschmann, Kleindietwil, 27:09; 7. Hans Ulrich Gerber, Madiswil, 28:16; 10. Jürg Marti, Hasle-Rüegsau, 29:23. – *Cup-Schlussrangliste, Herren (31):* 1. Markus Joho, Bolligen, 1:18:01; 2. Daniel Lorenz, Derendingen, 1:18:01; 4. Hans Ulrich Gerber, Madiswil, 1:24:50; 5. Jürg Marti, Hasle-Rüegsau, 1:28:14.